

Asthmakontrolle (AC) und gesundheitsbezogene Lebensqualität (gLQ) 3, 6 und 12 Monate nach stationärer pneumologischer Rehabilitation

B. Schwaighofer, H. Lingner, D. Scheub, N. Djahangiri, J. Rudnik, M. Wittmann, K. Schultz

Klinik Bad Reichenhall, Zentrum für Rehabilitation, Pneumologie und Orthopädie, Bad Reichenhall

Hintergrund

Zwei bedeutende Therapieziele bei Asthma bronchiale sind einerseits das Erreichen einer guten AC und andererseits die Verbesserung der gLQ. Daher unsere Fragestellungen: Kann eine umfassende stationäre pneumologische Rehabilitation mit entsprechendem Patientenschulungsprogramm die AC verbessern und die gLQ dadurch steigern und wie lange halten diese Effekte nach Beendigung der Rehabilitation an?

Methode

Vom 1.5.-30.9.2009 wurden alle 242 Asthmapatienten, die zur pneumologischen Reha an der Klinik Bad Reichenhall aufgenommenen wurden um Studienteilnahme gebeten. 201 (83 %) willigten ein, Durchschnittsalter 48,4 Jahre (18–81 Jahre), 42,3 % ♀. Bei 59,6 % der Patienten lag ein GINA-Schweregrad 3-4 vor, d.h. ein mittelschweres bis schweres persistierendes Asthma. Alle Patienten nahmen an einem standardisierten und evaluierten Patientenschulungsprogramm für Asthma bronchiale (4 Termine innerhalb einer Woche) teil. Die AC wurde mit dem standardisierten Asthmakontrolltest (ACT) und die gLQ mit Hilfe von 2 standardisierten Messinstrumenten zur Erfassung der Lebensqualität (St. George's Respiratory Questionnaire, SGRQ und Asthma Quality of Life Questionnaire, AQLQ) zu 5 Messzeitpunkten (Mzp.) erhoben (T0 = Reha-Beginn, T1 = Reha-Ende, T2-T4 = 3, 6 & 12 Monate nach Reha-Ende). Beim ACT können bei vollständiger Asthmakontrolle maximal 25 Punkte erreicht werden, 20–24 Punkte entsprechen einer guten Asthmakontrolle und Werte < 20 kennzeichnen ein nicht kontrolliertes Asthma. Beim SGRQ gilt eine Verbesserung von - 4 Scorepunkten und beim AQLQ von + 0,5 Messeinheiten als minimal clinically important difference (MCID).

Ergebnisse

Der postalische Rücklauf bis T3 ist abgeschlossen (jeweils > 80 %), zu T4 ist er aktuell noch nicht komplett beendet, beträgt aber bereits 63%. In der folgenden Tabelle sind die Mittelwerte (MW) und Standardabweichungen (SD) des ACT-Summenscore, die Scoreänderungen bezogen auf T0 und der Prozentanteil der kontrollierten Asthmatiker zu den Mzp. dargestellt.

Zeitpunkt	ACT Σ -score: MW \pm SD	Steigerung zu T0	% ACT \geq 20
T0	15,96 \pm 5,20		33,3 %
T1	20,53 \pm 4,03 ***	+4,57	67,4 %
T2	18,90 \pm 4,67 ***	+2,94	52,5 %
T3	18,13 \pm 4,76 ***	+2,17	45,5 %
T4	18,46 \pm 5,01 ***	+2,50	52,0 %

***p<0.001 bezogen auf T0

In der weiteren Tabelle sind die MW und SD der im jeweiligen Fragebogen erreichten Total-scores, die Scoreänderungen bezogen auf T0 sowie die Prozentanteile der Patienten angegeben, deren Zustand sich mindestens um die *MCID* verbessert haben.

Fragebogen	Zeitpunkt	Total-score: MW ± SD	Änderung zu T0	% Patienten mit MCID
AQLQ	T0	4,60 ± 1,17		-
MCID: +0,5	T1	5,47 ± 1,09 ***	0,87	63,4%
	T2	5,21 ± 1,27 ***	0,61	51,3%
	T3	4,98 ± 1,30 ***	0,38	45,7%
	T4	5,02 ± 1,30 ***	0,42	48,8%
SGRQ	T0	38,56 ± 18,32		-
MCID: -4	T1	27,83 ± 17,40 ***	-10,73	68,0%
	T2	30,90 ± 20,69 ***	-7,66	59,1%
	T3	32,49 ± 20,05 ***	-6,07	53,2%
	T4	32,12 ± 19,96 ***	-6,44	59,2%

Diskussion

Die AC, gemessen mittels *ACT*, verbesserte sich nach der Reha hochsignifikant. Während der mittlere *ACT-Score* zu Beginn der Reha mit 15,9 Punkten einem *nicht kontrollierten Asthma* entsprach, kennzeichnete der Wert von 20,5 Punkten am Ende der Reha ein *gut kontrolliertes Asthma*. Auch in den folgenden 12 Monaten ist die AC, gemessen am durchschnittlichen *ACT-Score* und am Prozentanteil der Patienten mit kontrolliertem Asthma, signifikant besser als vor der Rehabilitation. Eine statistisch hochsignifikante Verbesserung der gLQ der Asthmapatienten lässt sich 3, 6 und voraussichtlich auch 12 Monate nach Rehabilitation sowohl mit dem mit *SGRQ* und als auch mit dem *AQLQ* nachweisen. Klinisch relevante Verbesserungen zeigten sich zu allen vier Folgemessungen im *SGRQ* und zu T1 und T2 im *AQLQ*.

Korrespondenzadresse

Mag. Birgit Schwaighofer
 Klinik Bad Reichenhall, Zentrum für Rehabilitation, Pneumologie und Orthopädie
 Salzburger Str. 8-11
 83435 Bad Reichenhall
 Tel.: 08651/709631
 E-Mail: birgit.schwaighofer@klinik-bad-reichenhall.de